



www.harriet-taylor-mill.de



Harriet Taylor Mill-Institut für Ökonomie und Geschlechterforschung

Workshop für GründungsberaterInnen in Kooperation mit der Weibervirtschaft eG

„Erfolg ist, wenn man zurechtkommt.“

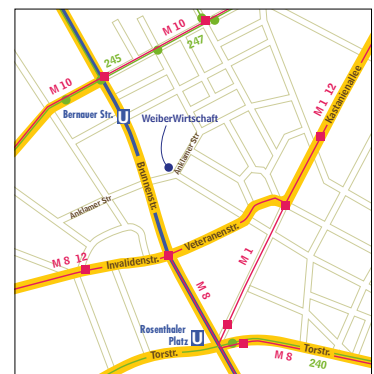
Gründungsgeschehen in Berlin zwischen sozialer
Inklusion und wirtschaftspolitischer Förderung

Dienstag | 22. November 2011 | 9:00 bis 16:30 Uhr

Weibervirtschaft eG | Anklamer Str. 38 | 10115 Berlin | Tagungsbereich, 4. OG

Selbstständige Frauen erzielen im Vergleich zu Männern ein deutlich niedrigeres Einkommen. Ihre Unternehmen starten kleiner als die von Männern und weisen ein geringeres Wachstum auf. Auf externe Finanzierungsquellen greifen selbstständige Frauen seltener zurück. Der Workshop will sich mit Motiven und Verläufen sowie mit der Finanzierung und den (sozial-)politischen Rahmenbedingungen von Frauengründungen beschäftigen. Er wendet sich an Gründungsberater/innen, um Ansätzen und Strategien zur Förderung weiblicher Selbstständigkeit in Berlin neue Impulse hinzuzufügen.

Veranstaltungsort:



 **Weibervirtschaft eG**

Anmeldungen:

Bitte per eMail bis zum 14.11.2011 an
ingrid.biermann@hwr-berlin.de

(eMail-Link einfach anklicken und absenden)

Kontakt für Rückfragen:

Tel. 030 – 857 89 471

ingrid.biermann@hwr-berlin.de

Programm

Teil I: Vorträge

9:00 h **Ankunft**

9:15 h **Eröffnung**

Prof. Dr. Claudia Gather, HWR Berlin und
Dr. Katja von der Bey, Weibewirtschaft eG

AUS DER GRÜNDUNGSFORSCHUNG

9:30 – 10:30 h **Gründungen und Geschlecht: Motive, Verläufe, Finanzierungsverhalten – Ergebnisse aus einem empirischen Forschungsprojekt der HWR Berlin**

Dipl.-Soz. Lena Schürmann, Dipl.-Soz. Susan Ulbricht,
HWR Berlin

Anschließend Diskussion

10:30 – 10:45 h **Pause**

POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

10:45 – 11:30 h **Unternehmensgründungen zwischen Wirtschaftsförderung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik**

Dr. Heinz Zippran, HWR Berlin

11:30 – 12:15 h **Gründerland Deutschland – Wie können Frauen davon profitieren?**

Dr. Matthias Wittstock, Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie, Referat Unter-
nehmensgründung

Anschließend Diskussion

12:15 – 13:15 h **Mittagspause mit Imbiss**

13:15 – 14:00 h **Gründungen aus der Arbeitslosigkeit – Unterschiede zwischen Frauen und Männern**

Christiane Luipold, Bundesagentur für Arbeit,
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, Leiterin
Stab Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Anschließend Diskussion

Teil II: Arbeitsgruppen

14:15 – 15:30 h **Parallele Arbeitsgruppen zu:**

VERBESSERUNG DER BEDINGUNGEN DER SELBSTSTÄNDIGKEIT – ANSATZPUNKTE UND STRATEGIEN

AG I: Bedingungen und Förderung der Selbstständigkeit in Berlin

Impulsbeitrag: Maria Kiczka-Halit, LOK.a.Motion, Gesellschaft zur Förderung lokaler Entwicklungspotentiale mbH; mit Moderation

Die **AG I** beschäftigt sich mit den aktuellen Förderstrukturen und der Beratungspraxis in Berlin. Es geht um die Fragen: Inwieweit berücksichtigen die öffentlichen Angebote zur Gründungsunterstützung den Bedarf der unterschiedlichen Zielgruppen? Welche Rolle spielen Vernetzung, Teamgründungen, kooperative Strukturen für die Etablierung/Stabilisierung von Einzelunternehmen? Wenn das Einkommen aus der Selbstständigkeit nicht zum Lebensunterhalt reicht und Jobcenter zur Arbeitsaufnahme drängen: Welche Anforderungen stellt dies an die Beratungspraxis? Wie sollten Rahmenbedingungen gestaltet sein, die die selbstständige Profession und die Vorteile eines Angestelltenstatus verbinden? Sinkt vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels die Aufmerksamkeit für Gründungen?

AG II: Mikrofinanzierung: Mikrofinanzpolitik und der Umgang von Gründerinnen mit ihrem Finanzierungsbedarf

Impulsbeiträge: Brigitte Maas, Deutsches Mikrofinanzinstitut (DMI), Ines Hecker, Golddrausch e.V.; mit Moderation

AG II behandelt die Entwicklung des Mikrofinanzsektors und die Etablierung des „Mikrokreditfonds Deutschland“ als wertvolle Ergänzung zum regulären Kreditmarkt sowie dessen Beitrag zur Verbesserung der Kreditvergabe an Frauen. Vorgestellt wird das Kooperationsmodell zwischen der GLS Bank und lokalen Mikrofinanzinstituten. Aus der Praxis präsentiert das Mikrofinanzinstitut GOLDRAUSCH e.V. Methoden der Vergabepaxis an Gründerinnen/Unternehmerinnen, den allgemeinen Produktrahmen für Mikrofinanzinstitute sowie die daraus entwickelten Kreditprodukte, Beispiele zum Verhalten von Kreditnehmerinnen und die Kreditbegleitung durch Monitoring.

AG III: Sozialpolitische Rahmenbedingungen der Selbstständigkeit und gewerkschaftliche Organisation

Impulsbeitrag: Gunter Haake, mediafon, ver.di-Beratungsnetzwerk für Selbstständige; mit Moderation

In der **AG III** sollen die sozialpolitischen Rahmenbedingungen der Selbstständigkeit und die gewerkschaftliche Organisation von Selbstständigen thematisiert werden. Was fordert die Gewerkschaft für Selbstständige im Bereich von Vergütung und sozialer Sicherung? Wie können sich GründerInnen/UnternehmerInnen beraten und unterstützen lassen?

15:30 – 15:45 h **Pause**

15:45 – 16:30 h **Präsentation der Ergebnisse aus den AGs im Plenum und Ausblick**